Norbert Suchanek

Der Soja-Wahn

Wie eine Bohne ins Zwielicht gerät

109 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-216-2,
8,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

Die Soja-Lüge – Von den dunklen Seiten der hellen Bohne

Soja macht gesund, schlank und schön, soll gegen Haarausfall, Allergien und Wechseljahrbeschwerden helfen und vorbeugend gegen Krebs wirken – Jungbrunnen und Wellnesswunder in einem. Soja ist in den letzten vier Jahrzehnten zu einem erfolgreichen Massenprodukt geworden, das in keinem Supermarkt fehlen darf und sprichwörtlich in aller Munde ist; im Schweine- oder Rindersteak, in Fertig-Produkten vom Schokoriegel bis zur Tütensuppe und im modischen Soja-Drink – die kleine Bohne liegt voll im Trend.

Doch der vermehrte Verzehr von Soja kann bedenkliche gesundheitliche Folgen haben. Und nicht nur das: Die drastischen negativen Auswirkungen des zunehmenden Soja-Anbaus auf die Umwelt und die traditionelle Lebensweise der Bäuerinnen und Bauern sind schon jetzt zu spüren. Norbert Suchanek, Umweltjournalist und seit mehreren Jahren Korrespondent in Brasilien, beschäftigt sich in seinem neuen Buch »Der Soja-Wahn. Wie eine Bohne ins Zwielicht gerät« (ET 02.09.2010) aus der Reihe quergedacht mit den dunklen Seiten dieser hellen und immer populärer werdenden »Wunderbohne«. In einem aufrüttelnden, authentischen Bericht aus dem Soja-Land Brasilien und anderen Ländern zeigt er uns, wo die Verantwortung für uns Konsument*innen in Europa beginnt.

Soja ist der wichtigste Eiweißlieferant in der modernen Massentierhaltung, in Form von Biosprit ist Soja ein Hoffnungsträger, mit dem wir unser Energieproblem lösen möchten. In den letzten Jahren wurden daher für den Soja-Anbau in Südamerika Millionen Hektar Trocken- und Regenwaldgebiete vernichtet, die indigene Bevölkerung zu Tausenden aus ihren traditionellen Lebensräumen vertrieben – die Schäden in einem der artenreichsten Ökosysteme der Erde sind unübersehbar. Die riesigen Soja-Monokulturen sind außerdem willkommene Spielwiese für die internationale Gentechnikbranche. Diese unschönen Begleitumstände des Soja-Anbaus sind den europäischen Verbraucher*innen kaum bewusst. Doch auch gegen den verbreiteten »Soja-Gesundheitskult« mehren sich kritische Stimmen; so steht Soja zunehmend im Verdacht, sogar neue Allergien auszulösen oder den Hormonhaushalt von Kleinkindern nachhaltig zu stören oder bei Frauen in den Wechseljahren das Tumorwachstum zu begünstigen.

Der renommierte Umweltjournalist und Sachbuchautor Norbert Suchanek entlarvt die Mythen des Soja-Trends – ein wichtiges, kluges und nachdenklich stimmendes Buch, das die Heilsversprechen der Nahrungsmittelindustrie kritisch hinterfragt und und die aktuelle Soja-Mode faktenreich analysiert: Denn auf dem Spiel steht neben der Artenvielfalt und zahllosen bäuerlichen Existenzen auch die menschliche Gesundheit.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

© Susanne Berndobler

Norbert Suchanek

Norbert Suchanek arbeitet seit über 20 Jahren als Umweltjournalist und war lange Jahre für Greenpeace und andere Nichtregierungsorganisationen aktiv. Brasilien und sein wachsendes Sojameer kennt er seit 1987. Heute lebt er als Korrespondent in Rio de Janeiro.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de